



Beratungsgespräche mit abgewiesenen asylsuchenden Personen: Freiwillige gesucht

Das Projekt Pikett Asyl (<https://pikett-asyl.ch/>) bietet abgewiesenen asylsuchenden Personen niederschweligen Zugang zu einer unabhängigen Rechtsvertretung.

Für die Umsetzung des Projekts suchen wir engagierte Personen, die gerne regelmässig Gespräche mit abgewiesenen asylsuchenden Personen durchführen würden. In den Gesprächen geht es darum, mit den Klient*innen eine negative Entscheidung zu besprechen, die mit der Koordinationsstelle des Projekts abgesprochene Chancenabwägung zu kommunizieren und in jedem Fall das Verfassen einer einfachen Beschwerde unter Zuhilfenahme einer Vorlage anzubieten. Für die Aufnahme in den Freiwilligenpool ist die Bereitschaft zu 1-2 Einsätzen pro Monat vorausgesetzt.

In den für die Klientschaft sehr wichtigen Gesprächen stellen sich oft auch Fragen sozialer Natur. Als gesprächsführende Person ist es zentral, den Klienten Gehör zu schenken, sie mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen im In- und Ausland zu vernetzen und Handlungsmöglichkeiten zu erklären.

Wir suchen daher Personen, die:

- über die Motivation verfügen, sich mit dem Thema Asyl sowohl aus rechtlicher wie auch aus menschlicher Perspektive auseinanderzusetzen (dabei ist eine akademische Vorbildung im rechtlichen Bereich nicht vorausgesetzt)
- im schriftlichen Verkehr versiert sind
- über Empathie und interkulturelle Kompetenzen verfügen
- über die Kapazität verfügen, regelmässig einer freiwilligen Tätigkeit nachzugehen
- die Fähigkeit haben, sich abzugrenzen und für sich zu sorgen

Bei Interesse meldet euch doch gerne per Mail (info@pikett-asyl.ch). Für weitere Fragen steht euch Lara Hoeft und Johanna Fuchs unter 061 691 11 58 oder der angegebenen E-Mail-Adresse zur Verfügung.